

Hugo. Seyd heiter und froh bei'm fröhlichen Feste!

Kunigunde. Willkommene Gäste, seydt heiter und froh!

Beide. Lasst Freude und Scherz heut' walten auf's Beste,
Willkommene Gäste, seydt heiter und froh!

Chor. Lang' mögen u. s. w.

Hugo. Die höchste Wonne hebet,
Geliebte mir die Brust!

Kunig. Die trunkne Seele hebet,
Geliebter, mir vor Lust!

Hugo. Die Ahnung meiner Brust,
Hoch ist sie übertroffen!

Kunig. Ich durfte nie sie hoffen
Des Himmels höchste Lust!

Beide. O überreiche Seligkeit,
Die heute uns die Liebe beut!

Hugo. Kaum mag sich's nennen lassen,
Wie hoch sie mich entzückt!

Kunig. Kaum wag' ich es zu fassen,
Wie reich sie mich beglückt!

Hugo. In deinen Blicken strahlet
Allein es mir zurück!

Kunig. Dein Aug' allein nur mahlet
Ganz meines Herzens Glück!

Chor. Lang' mögen u. s. w.

Kunigunde und Hugo zugleich.

In dir allein nur kann ich's finden,
In dir allein nur kann ich's seh'n,

Durch dich allein es ganz empfinden,
Und seine Seligkeit verstehn,

Hugo. Ich freue mich des Antheils
Den ihr an meinem Glück bezeiget!

Kunig. Seyd uns ein vielwillkommner Gast!

Faust. Wer möchte nicht, Graf Hugo!
Wenn's ihm versagt ist, eurer Stelle,
Doch eurer Nähe, schöne Kunigunde!
Sich gern erfreuen!

Hugo. Ihr wisst welch' einen Freund
In diesem Edlen ich besitze.

Wir müssen hoch ihn ehren, —
Er sey des Festes König!

Chor. Wir ehren den Edlen vor allen,
Mög' heut' es bei uns ihm gefallen!

Hugo. Ihr Freunde meines Freundes, verschmäh't es nicht,
Die Freude dieses Tags zu mehren!

Röschen. Entfernt von ihm muss ich einsam stehn!
Verstohlen nur darf ich nach ihm sehn!
Die Glückliche muss ich beneiden dort,
Die mit ihm theilen kann Blick und Wort.

Pantomimischer Tanz.

Faust. So hoher Schönheit Fülle,
Wer könnte widerstehn!

Kunig. O schweiget, schweiget stille,
Nicht mag ich euch verstehn!

Mephist. Traut nicht der Freundschaft Hülle!
Sein Herz versucht zu sehn!